

08
09 **2023**

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden Gruna-Seidnitz

AUGUST & SEPTEMBER

© Luca Peter / fundus-medien.de

Liturgie - kurz erklärt: Das Läuten S. 6

Rückblick Gemeinderüstzeit S. 7

Biblische Figurenaufstellung S. 9

Monatsspruch August: Du bist mein Helfer. Unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Liebe Gemeinde,

Traumzeit angesagt. Traumzeit, für ein Leben einen Tag. Traumzeit, und manchmal auch mehr. Das erste Mal, wenn man den Andern spürt, fühlt man sich stark und so unsagbar reich. Der erste Schritt, der aus der Kinderzeit führt, ist so groß und ohne Vergleich. Traumzeit angesagt. Traumzeit, für ein Leben einen Tag. Traumzeit, und manchmal auch mehr.

Ist die Sommerzeit so eine Traumzeit, wie sie Petra Zieger besingt?

Genauer gefragt: Ist die Urlaubszeit so eine Traumzeit?

Für manche ist der Sommer keine Traumzeit. Erstens weil für sie der Wechsel von Arbeit und Urlaub keine Rolle mehr spielt.

Oder auch, weil der Sommer viel zu warm ist. Jedoch alle, die sich urlaubsreif fühlen, werden sich die Ruhe des Sommers, den Urlaub vom Alltag als wohlthuende Zeit herbeisehnen. Ich auch. Am Strand liegen, den Wellen lauschen, die Weite spüren, das Grün der Berghänge aufsaugen, ein fesselndes Buch lesen, mit den Kindern durch den Wald tollen, sich von schönen Städten bezaubern lassen – das sind traumhafte Vorstellungen. Das alles ganz allein – oder zu zweit oder eben mit den Kindern, manchmal auch mit Großeltern. Doch nicht immer erweist sich die Urlaubszeit dann als Traumzeit. Sie kann auch deswegen ihr von uns eingefordertes Versprechen nicht halten, weil von ihr zu viel erwartet wird, viel zu viel in sie hineinprojiziert wird. Gerade Differenzen, die vorher nicht ausgeräumt worden sind, Erwartungen, die vorher nicht artikuliert worden sind, Spannungen, die

vorher nicht bedacht worden sind, lassen dann die Traumzeitblasen platzen, wie laute Knallfrösche.

Nicht selten hängt dies daran, dass das (Fein-)Gefühl des gegenseitigen Erspürens; das Gespür füreinander, nachgelassen hat.

Dass die Achtsamkeit schläfriger geworden ist, und das, was

einst die innere Stärke und den (gemeinsamen)

inneren Reichtum ausgemacht hat, verfliegen ist. Wer kann helfen?

Im Psalm 63 heißt es:

(Gott,) Du bist mein Helfer. Unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

In einem afrikanischen Gedicht heißt es: Ich werfe meine

Freude wie Vögel an den

Himmel. Wir können genauso gut das andere an

oder in den Himmel werfen,

damit wir wieder (miteinander)

frohlocken können: unsere Gedanken, unsere Sorgen und Ängste, unsere Phantasien und Träume, unsere Differenzen und (unerfüllbaren?) Erwartungen. Wie Vögel an den Himmel dürfen wir alles werfen – in Gottes Sphäre hinein.

Bei ihm ist all das gut aufgehoben, wir können es abgeben und loslassen – voreinander und miteinander vor Gott aussprechen. Es muss weder in den Urlaub mitgenommen, noch in sich weitergetragen werden. Wo uns das gelingt, da behaupte ich, werden wir in der Tat eine traumhafte Zeit erleben können. Am besten fangen wir im Sommer – vielleicht im Urlaub – damit an.



Ihr Pfarrer Christoph Arnold

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

06.08.	9. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn. Knepper	
13.08.	10. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst, zuvor Frühstück Pfr. Arnold	
20.08.	11. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Arnold	
27.08.	12. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Pfr. Groß, Gemeindepäd. Meisel	
03.09.	13. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Groß	
08.09.	FeierAbend 19.00 Uhr	Andacht Andachtsteam	
10.09.	14. So. n. Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Arnold	
17.09.	15. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesd., Jubelkonfirmation Pfr. Groß	
24.09.	16. So. nach Trinitatis 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Arnold	
29.09.	Michaelstag 19.00 Uhr	Ev. Messe zu Michaelis Pfr. i. R. Dr. Führer	
01.10.	Erntedank 10.00 Uhr	Gottesdienst - Erntedankfest Pfr. Arnold	



Thomaskirche



Abendmahl



Kleine Herde
(0-5 J.)



Taufe



Nazarethkirche



Kirchenkaffee



Bibelentdecker
(Schulkinder)



Familiengottesdienst

Impressum Kirchennachrichten

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden - Gruna-Seidnitz (V.i.S.d.P.), E-Mail: redaktion@kirche-gruna-seidnitz.de

Satz & Redaktion: Rahel-Maria Bury & Karla Groß

Druckerei: Druckerei & Verlag Hille, Dresden

Auflage: 2.500 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **So., 03.09.2023** Weitere Informationen im Internet: www.kirche-gruna-seidnitz.de

Abholung für Verteiler: ab Do., 28.09.

Verwaltungsreform

Seit Januar 2020 ist die Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz in einem Schwesterkirchverhältnis mit der Kirchgemeinde Dresden Ost. Dadurch sind die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst (Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen und Gemeindepädagog*innen) an der sog. Anstellenden Kirchgemeinde Dresden - Ost angestellt und mit dem Dienst an bestimmten Orten betraut (wie bspw. seit neuestem Hermann Beste als Kirchenmusiker für Gruna-Seidnitz).

Solche Zusammenschlüsse sollen zum einen dafür sorgen, dass kleine Teilstellen zusammengefasst werden und größere, auskömmliche Stellen entstehen. Zum andern wird damit auf die Entwicklung der kleiner werdenden Gemeinden reagiert.

Seit 2020 gibt es außerdem nur noch ein Pfarramt für Dresden-Ost und Gruna-Seidnitz. Dass es nur ein Amt gibt, schließt nicht aus, dass es verschiedene Sprechstellen gibt. Parallel dazu können Sie sich vorstellen, dass es „die Stadtverwaltung Dresden“ gibt – aber verschiedene Sprechstellen und Rathäuser. So ist es auch in unserem Gemeindegebiet.

Folglich gibt es seit 2020 auch nur einen Pfarramtsleiter – Pfarrer Krönert, der damit für alle Verwaltungsmitarbeitenden und Sprechstellen zuständig ist. Das ist bereits jetzt der Fall.

Nun haben in ihren Sitzungen im Juli beide Kirchenvorstände beschlossen, dass die Aufgaben innerhalb „des Pfarramtes“ neu verteilt werden und die Mitarbeiterinnen jeweils eigene Arbeitsschwerpunkte erhalten. Zuletzt hat sich die Notwendigkeit bei der Grundsteuerreform gezeigt, als sowohl Frau Dreyer „bei uns“ als auch die Mitarbeiterinnen in DD-Ost sich in die Materie einarbeiten mussten.

Zudem hat im letzten Jahr die Vakanz in der Verwaltung in Gruna-Seidnitz gezeigt, dass wir dringend eine zufriedenstellende Vertretungsregelung benötigen. Bisher waren nämlich die Mitarbeiterinnen bei der jeweiligen Gemeinde angestellt und durften sich nicht gegenseitig vertreten, obwohl sie schon Teil des einen Pfarramtes waren. Das wird nun korrigiert und Frau Dreyer sowie

die technische Mitarbeitende Frau Ott und Herr Szücs werden nun (wie Frau Meisel und Herr Beste) an der „anstellenden Kirchgemeinde“ (Dresden Ost) angestellt.

Alle drei behalten aber ihre bisherige Tätigkeit bei uns. Nur Frau Dreyer wird für einige Stunden in der neuen Zentrale in Leuben arbeiten. Dafür werden wir von dort bei verschiedenen Verwaltungstätigkeiten unterstützt und wir erhalten im Krankheits- und Urlaubsfall eine kompetente Vertretung – und die Pfarrer können sich ihren eigentlichen Aufgaben widmen.

Wichtig: Frau Dreyer bleibt als erste Ansprechpartnerin unseres Pfarrbüros („Sprechstelle“) erhalten. Neue Sprechzeiten finden Sie auf der letzten Seite.

Neu im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat in seiner Juli-Sitzung Frau Kerstin Dreyer als neues Mitglied berufen. Damit ist einer von drei vakanten Sitzen wieder besetzt. Sie wird im Gottesdienst am 27.08., um 10 Uhr in der Thomaskirche in ihr neues Amt eingeführt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und bitten Sie um Ihre Fürbitte.

Anzeige



Jetzt neu: Ihre Anzeige hier!

Sie möchten gern eine Anzeige für Ihr Unternehmen in den Kirchennachrichten schalten und uns damit finanziell unterstützen? Sprechen oder schreiben Sie Pfarrer Friedemann Groß gerne an.



Bibelleseplan
zum Abhaken ✓

August 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	01 Matthäus <input type="checkbox"/> 8,14-17	02 Matthäus <input type="checkbox"/> 8,18-22	03 Matthäus <input type="checkbox"/> 8,23-27	04 Matthäus <input type="checkbox"/> 8,28-34	05 Matthäus <input type="checkbox"/> 9,1-8	06 Psalm <input type="checkbox"/> 63
07 Matthäus <input type="checkbox"/> 9,9-13	08 Matthäus <input type="checkbox"/> 9,14-17	09 Matthäus <input type="checkbox"/> 9,18-26	10 Matthäus <input type="checkbox"/> 9,27-34	11 Matthäus <input type="checkbox"/> 9,35-10,4	12 Matthäus <input type="checkbox"/> 10,5-15	13 Psalm <input type="checkbox"/> 78,1-31
14 Matthäus <input type="checkbox"/> 10,16-26a	15 Matthäus <input type="checkbox"/> 10,26b-33	16 Matthäus <input type="checkbox"/> 10,34-39	17 Matthäus <input type="checkbox"/> 10,40-42	18 Matthäus <input type="checkbox"/> 11,1-19	19 Matthäus <input type="checkbox"/> 11,20-24	20 Psalm <input type="checkbox"/> 78,32-55
21 Matthäus <input type="checkbox"/> 11,25-30	22 Matthäus <input type="checkbox"/> 12,1-14	23 Matthäus <input type="checkbox"/> 12,15-21	24 Matthäus <input type="checkbox"/> 12,22-37	25 Matthäus <input type="checkbox"/> 12,38-45	26 Matthäus <input type="checkbox"/> 12,46-50	27 Psalm <input type="checkbox"/> 78,56-72
28 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,1-9.18-23	29 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,10-17	30 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,24-30.36-43	31 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,31-35			

Monatsspruch August:

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Ps 63,8 (L)

September 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				01 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,44-46	02 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,47-52	03 Psalm <input type="checkbox"/> 112
04 Matthäus <input type="checkbox"/> 13,53-58	05 Matthäus <input type="checkbox"/> 14,1-12	06 Matthäus <input type="checkbox"/> 14,13-21	07 Matthäus <input type="checkbox"/> 14,22-36	08 Matthäus <input type="checkbox"/> 15,1-20	09 Matthäus <input type="checkbox"/> 15,21-28	10 Psalm <input type="checkbox"/> 16
11 Matthäus <input type="checkbox"/> 15,29-39	12 Matthäus <input type="checkbox"/> 16,1-12	13 Matthäus <input type="checkbox"/> 16,13-23	14 Matthäus <input type="checkbox"/> 16,24-28	15 Matthäus <input type="checkbox"/> 17,1-13	16 Matthäus <input type="checkbox"/> 17,14-21	17 Psalm <input type="checkbox"/> 79
18 Matthäus <input type="checkbox"/> 17,22-27	19 Matthäus <input type="checkbox"/> 18,1-9	20 Matthäus <input type="checkbox"/> 18,10-14	21 Matthäus <input type="checkbox"/> 18,15-20	22 Matthäus <input type="checkbox"/> 18,21-35	23 Matthäus <input type="checkbox"/> 19,1-12	24 Psalm <input type="checkbox"/> 114
25 Matthäus <input type="checkbox"/> 19,13-15	26 Matthäus <input type="checkbox"/> 19,16-26	27 Matthäus <input type="checkbox"/> 19,27-30	28 Matthäus <input type="checkbox"/> 20,1-16	29 Matthäus <input type="checkbox"/> 20,17-28	30 Matthäus <input type="checkbox"/> 20,29-34	

Monatsspruch September:

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Mt 16,15 (L)

Liturgie - Das Läuten

Der Gottesdienst beginnt mit dem Geläut. Glocken sind seit jeher Bestandteil religiöser Zeremonien, nicht erst im Christentum. Glocken entwickelten sich wohl aus Schlaginstrumenten und Rasseln, die bei schamanischen Zeremonien verwendet wurden. Bereits im Frühchristentum wurde durch Handglocken zum Gottesdienst gerufen. Im Mittelalter wurden sie größer und dadurch in festen Türmen installiert.

Bis heute rufen die Glocken die Christen zu Gebet und Gottesdienst. Hier ist zu unterscheiden zwischen dem wochentäglichen Tagzeiten-Geläut (i.d.R. morgens, mittags, abends), das sich aus dem klösterlichen Stundengebet entwickelt hat. Versuchen Sie doch einmal kurz innezuhalten und ein Vaterunser zu beten oder wenigstens sich zu bekreuzigen, wenn Sie bspw. das Mittagesseläut hören. Wie bewundere ich Muslime, die treu am fünfmaligen täglichen Gebet festhalten.



Bild: Pixabay

Schließlich gibt es das gottesdienstliche Läuten, das wiederum in drei Arten unterteilt werden kann: Das Vorläuten, das Hauptgeläut und weitere anlassbezogene Geläute. Das Vorläuten (Thomaskirche: je 60 und 30 Minuten vor dem Gottesdienst mit einer Glocke, Nazarethkirche: kein Vorläuten) ruft die Gläubigen zum Gottesdienst. Haben Sie sich schon mal von einer Glocke zum Gottesdienst rufen lassen? Der Gottesdienst beginnt mit dem Haupt-

läuten (Thomaskirche: alle drei Glocken; Nazarethkirche: nur eine Glocke). Hier ist es üblich, die Gespräche einzustellen und sich die Gegenwart Gottes bewusst zu machen. Gern können Sie auch ein Gebet sprechen. Anregungen dazu finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter den Nummern 762-769.



Viele bleiben nach dem Ankommen am Platz auch kurz stehen, bevor sie sich hinsetzen.

Schließlich gibt es auch weitere Geläute während des Gottesdienstes: Beim Vaterunser – früher konnten so die Bauern auf dem Felde, die nicht zum Gottesdienst kommen, bei ihrer Arbeit innehalten und das Vaterunser mitbeten. Falls Sie es einmal nicht zum Gottesdienst schaffen: Versuchen Sie es doch einmal, das Vaterunser mitzubeten, wenn Sie wissen, dass gerade Gottesdienst gefeiert wird. Ebenso wird kurz während des Gottesdienstes mit einer Glocke geläutet, wenn getauft, konfirmiert oder getraut wird.

Kommende Veranstaltungen

(eine Auswahl zum Vormerken)

September

- 03.09. Hofmusik Seidnitz
- 15.09. Biblische Figurenaufstellung mit Maria Salzmann
- 16.09. Gottesdienst in den Felsen im böhmischen Mseno
- 17.09. Jubelkonfirmation

Oktober

- 01.10. Erntedank
- 08.-13.10. Konficamp
- 17.-19.10. Seniorentage
- 21.10. Bibliodrama mit Maria Salzmann
- 23.10. Gemeindeoffener Gesprächskreis
- 26.10. Begrüßungsabend für Zugezogene

November

- 10.-12.11. oder 17.-19.11. Begegnung mit Partnergemeinde in Braunschweig

Dezember

- 09.12. Konzert "Wild Roses Crew"

Rückblick Gemeinderüstzeit

Am Freitag, den 2. Juni 2023 machten wir uns auf den Weg nach Lückendorf. Wir: das sind die Pfarrersfamilie und Jung und Alt und Familien und Rüstzeit-Durstige aus unserer Gemeinde. Ob mit Bus oder Bahn oder Auto und früher oder später – wir kamen alle gut am Rüstzeitheim an.

Pfarrer Friedemann Groß lud uns alle nach dem leckeren Abendessen in den Andachtsraum des Hauses ein. Wir sangen und beteten und na klar: Wir schnupperten erst mal neugierig, wer uns so gegenüber saß. Schnell merkten wir, dass viele aus unserer Runde etwas ganz Eigenes mit Lückendorf verbinden. Und wir spürten alle den großen Durst nach Gemeinschaft, Gesprächen, geistlichen Impulsen – eben: Rüstzeit. Frisch gestärkt vom leckeren Frühstück begaben wir uns am Samstagmorgen in den Andachtsraum. Hier erwartete uns Pfarrer Groß mit Bibelarbeit zum Thema „Einfach mal die Luft rauslassen“. Spannend begleitete er uns mit körperlicher Wahrnehmung und Bibeltexten durch das Thema. Schnell waren wir vertieft im Gespräch.

Dann freuten wir uns, als wir den Duft aus der Küche wahrnahmen. Nix ausatmen – hier atmeten wir tief ein und ließen es uns richtig schmecken. Das Chili con und sin Carne pustete gut unsere Näschen durch. Mittagsruhe, Kaffeetrinken – und dann gemeinsam wandern oder seinen Gedanken nachhängen.



Bild: Karla Groß

Für alles war Raum, Natur und Zeit. Gudrun überraschte uns mit einer kleinen Reise durch Humoreske und Kunst. Abends gab es lecker Gegrilltes, Salate und ... wieder viele schöne Gespräche. An einem Feuerchen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am Sonntag feierten wir in der hübschen Lückendorfer Kirche gemeinsam mit unserer Partnergemeinde aus Mseno Gottesdienst.



Bild: Karla Groß

Diesen Höhepunkt der Rüstzeit schlossen wir mit einem gemeinsamen Abendmahl ab. Die nächste Rüstzeit in Lückendorf findet vsl. vom 29. August bis zum 1. September 2024 statt. Diesen Termin können Sie sich vormerken. Ich freue mich jetzt schon auf diese Oase und noch mehr Menschen aus der Gemeinde kennenzulernen.

Eure Friederike

Musikalisches

femmes vocales „...dass Töne tragen können“

Sa., 02.09., 17 Uhr, Thomaskirche

Die Frauen von femmes vocales Dresden laden zu einer spätsommerlichen Blütenlese ein! Ausgehend von einheimischen bekannten bis pikanten Sommerliedern werden sie Liedblumen vor allem aus Ost- und Nordeuropa vorstellen. Dabei sind auch Sylke Zimpels preisgekrönte Frauenchor-Bearbeitungen von Edvard-Grieg-Liedern, sowie klangliche Abstecher ins schwarze Amerika und zum Broadway und in die Karibik.

Als Highlight präsentiert der Chor das titelgebende Gedicht von Hildegard Jahn-Reinke in zwei verschiedenen Vertonungen. Tauchen Sie ein in den Kosmos Frauenchor und lassen Sie sich verzaubern von fröhlichen und melancholischen, geheimnisvollen und leuchtenden Klängen aus alter und neuer Zeit.

2. Hofmusik: Fährmann - Liedermacher

So., 03.09., 18.30 Uhr, Pfarrhof Nazarethkirche



Fährmann – Der Berliner Liedermacher aus dem Ruhrgebiet freut sich, ein Konzert in seiner alten Heimatstadt Dresden zu spielen. Musikalisch begleitet wird Fährmann (Gitarre, Mundharmonika) dabei vom Berliner Musiker Karl Neukauf.

Ab 18 Uhr und nach dem Konzert laden wir Sie zu Getränken und Gegrilltem recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei, am Ende können Sie mit einer Spende Ihren Dank ausdrücken.

Künstlerisches

Ausstellung & Malkurs Cornelia Janecke

Ein Bild malen ist zuallererst ein Dank, ist ein Feiern des Lebens, ein tiefes Erleben, Erschaffung von Harmonie, ein Ringen um Ausdruck, und Form als Geschenk: Wer ich bin und wer ich sein will.

Cornelia Janecke, Malerin und Grafikerin



Wenn Frauen in den Ruhestand gehen, fallen sie zunächst in kein tiefes Loch. Sie haben ja immer noch Haushalt und Garten, die Betreuung der Enkel und vieles mehr. Aber war es das wirklich? Wir haben uns nach etwas umgesehen, was uns Freude macht, entspannt und gleichzeitig fordert. Über die Volkshochschule haben einige zu Cornelia Janecke gefunden und andere haben wir überredet, mitzukommen. So ist unsere kleine Malgruppe entstanden. Jeden Montag treffen wir uns im Atelier von Cornelia, zeichnen, malen, gestalten unter ihrer Anleitung. Wir sind frei in der Auswahl der Motive sowie der verwendeten Maltechniken. Es macht einfach Spaß in der Gemeinschaft etwas aufs Papier oder auf die Puppe zu bringen. Am Ende begutachten wir unsere Arbeiten, Kritik hilft besser zu werden. Cornelia Janecke möchten wir unseren großen Dank aussprechen sowie der Kirchgemeinde für die Möglichkeit der Ausstellung und die Hilfe beim Aufbau der Ausstellung.

Die Montagsmalerinnen Barbara Hopfe, Christiane Kaufmann, Sabine Kern, Hanna Ludwig, Giesela Menke, Waltraud Schäfer.

Die Ausstellung können Sie noch bis September in der Nazarethkirche und im Gemeindehaus bestaunen.

Geistliches

Sonntagsfrühstück

So., 13.08., 9 Uhr, Hof Nazarethkirche

Sommer, Sonne, Ferienzeit - macht das nicht Lust auf ein Picknick in guter Gesellschaft? Das Andachtsteam lädt Sie herzlich ein, vor dem Gottesdienst im Pfarrhof gemeinsam zu frühstücken. Kaffee, Tee, Brötchen und Butter sowie das gekochte Sonntagsei besorgen wir - bringen Sie gern z.B. Wurst, Käse, Marmelade... und gute Laune mit.

FeierAbend - Ausdauer

Fr., 08.09., 19 Uhr, Thomaskirche

Vieles gelingt nicht beim ersten Versuch, und oft muss man lange und hartnäckig dranbleiben, um ein Ziel zu erreichen. Lohnt sich die Ausdauer, ist Aufgeben manchmal die bessere Lösung, und wie fühlt es sich an, es endlich geschafft zu haben? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen.

Gottesdienst in den Felsen bei Mseno

Sa., 16.09., 15 Uhr, Mseno (Tschechien)



Foto: André Schneider

Leider haben sich nur wenige für eine Busfahrt angemeldet. So können wir diese leider nicht durchführen. Der Gottesdienst findet trotzdem statt. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei André Schneider, E-Mail: patt.schneider@web.de oder Telefon: 0351/2526649 (Anrufbeantworter nutzen). Wer mit dem Auto fährt, teilt mir bitte freie Plätze mit, damit er weitere mitnehmen kann. Noch mehr Informationen bei André Schneider.



Ein Jahr die Bibel neu erleben - Bibel im Alltag

Di., ab 22.08., 16.30 - 17.30 Uhr, Seidnitz Jugendraum

Woran merke ich eigentlich im Alltag, dass ich Christ bin? Wie kann ich mein Gottvertrauen festigen und wissen, was Gott von mir will? Kennen Sie solche Fragen? Der Glaube braucht Alltagsrituale, damit er seine volle Wirkung entfalten kann. Zu diesen Ritualen gehört vor allem das Gebet und das Lesen der Bibel. Mit Beginn des neuen Schuljahres lade ich Sie und Dich ein, dass wir uns eine Stunde in der Woche Zeit nehmen, um miteinander einen Abschnitt aus der Bibel zu lesen und uns darüber auszutauschen. Besonders auch die Eltern der Christenlehrekinder, die in dieser Zeit warten, dürfen sich gern dazugesellen.

Friedemann Groß



Biblische Figurenaufstellung

Ein Abend mit Maria Salzmann

Fr., 15.09., 19 Uhr, Seidnitz Gemeindesaal

Mit einer Figurenaufstellung zu einem biblischen Text eröffnet sich eine berührende Begegnung. Der Text wird lebendig und erfahrbar, verbindet sich in eindrücklicher Weise mit der eigenen Lebenswirklichkeit. Im Entfalten entstehen neue Perspektiven, Einsichten und Berührungen, neue Fragen und vorsichtige Antworten. In der Selbstbegegnung mit dem Bibeltext finden wir Versöhnliches und Stärkendes.



Eva – Treff

Maria Montessori

Di., 26.09., 19 Uhr, Seidnitz

Ein Leben geprägt von Klugheit, Willenskraft und Güte. Geboren 1870 in der Nähe von Ancona (Italien) und gestorben 1952 in Nordwijk aan Zee (Niederlande). Wegbereiterin und Vorbild für die Frauenbewegung in Europa, für sozialen Fortschritt und die Emanzipation der Frauen.



Maria Montessori war die erste Ärztin Italiens, später eine anerkannte Pädagogin und Begründerin einer weltumfassenden Bewegung für vorschulische Erziehung. Sie war zu ihrer Zeit die vielleicht interessanteste Frau Europas.

Blick über den Tellerrand

Mo., 04.09., 19.30 Uhr, Scheune Leuben



Im März konnten wir eine lange geplante Reise nach Vietnam und Kambodscha unternehmen. Wir waren in einer kleinen Gruppe mit einheimischen Guides drei Wochen lang unterwegs, haben Eindrücke von Natur und Großstadtgewimmel, Kultur und Religion mitgebracht, viele interessante Begegnungen gehabt, Geschichten gehört und Fotos gemacht.

Ulrike Eltz

Filmabend

Fr., 01.09., 20.30 Uhr, Leuben

Nachdem unser Filmabend im letzten Jahr gut angekommen ist, laden wir zum zweiten Filmabend in den Pfarrhof und (bei Regen) in die Scheune ein. Zu sehen ist der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“.



Er erzählt die Geschichte einer Familie, die durch die Partnerwahl ihrer Töchter ihr Weltbild völlig neu sortieren muss. Dabei gibt es lustige Ereignisse, die zum Nachdenken anregen. Gerne können Sie einen Campigstuhl als Sitzgelegenheit mitbringen. Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

Joachim Krönert, Ortsausschuss Leuben

Jubelkonfirmation Jahrgänge 1998, '73, '63, '58, '53 und älter

So., 17.09., 10 Uhr, Nazarethkirche

Herzliche Einladung zum Konfirmationsgedächtnis. Wir versenden in den nächsten Wochen persönliche Einladungen an diejenigen, die auch bei uns in der Gemeinde wohnen. Falls Sie eingeladen werden und weitere Personen aus Ihrem Jahrgang kennen, laden Sie diese gern persönlich ein und melden sich bis zum 08.09. im Pfarramt, Sprechstelle Seidnitz, an.

Verabschiedung Kantorin Katharina Reibiger

Unsere Kantorin Katharina Reibiger wird im Gottesdienst, am 03.09. um 14 Uhr in der Himmelfahrtskirche verabschiedet. Im Anschluss wird zu einer Grußstunde in die Gemeindescheune Altleuben 13 eingeladen. Redebeiträge bitte anmelden bei: thomas.kowtsch@evlks.de

Reisebericht

Pilgerreise auf dem Jakobsweg

Di., 19.09., 19.30 Uhr, Seidnitz

Fast 400 Kilometer waren Gerhard Schmidt, André Schneider und Ulrike Langklotz miteinander unterwegs auf dem Jakobsweg in Spanien. Was lockt, zu so einer Reise aufzubrechen?



Bild von xtberlin auf Pixabay

Einsame Wege, Bergetappen, Ausblicke, Landschaftsentdeckungen, Eindrücke von Begegnungen, Übernachtung in Pilgerherbergen, Verpflegung aus dem Rucksack; Begegnungen mit Land, Menschen, Kulturen...

Eine Reise voller intensiver Erfahrungen. An diesem Abend werden sie Bilder zeigen und von ihren Erlebnissen und Erkenntnissen erzählen, die vielleicht Lust machen, selbst auf Reisen zu gehen.

Erntedankfest - Hilfe erbeten

Sa., 30.09., 8.30 Uhr, Nazarethkirche

Am 1. Oktober feiern wir das Erntedankfest in Seidnitz. Es gibt vieles, wofür wir dankbar sein können. Im Gottesdienst wollen wir das zum Ausdruck bringen, auch mit einer schön geschmückten Kirche. Dafür brauchen wir wieder Ihre Unterstützung.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, z.B. beim Binden der Kränze oder Bereitstellen von Blumen und Erntegaben (Blumen, Marmelade, Honig, Obst, Gemüse u.s.w.).

Am Samstag vor dem Gottesdienst, am 30.9. wollen wir ab 8.30 Uhr im Hof der Nazarethkirche die Kränze binden und die Kirche schmücken. In der Zeit nehmen wir auch gerne Erntegaben in Empfang.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Kinder, Familien & Jugendliche

Neuer Konfirmandenkurs

Im September beginnt in unserer Kirchengemeinde ein neuer Konfirmandenkurs. Eingeladen sind alle, die unsere Gemeinde näher kennenlernen wollen, Interesse an Themen rund um Bibel, Kirche und Glaube haben und eine lebendige Gemeinschaft suchen.

Zielgruppe sind primär Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2010/11 (nach dem Sommer Klasse 7). Für weitere Infos melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Katja Koloska und Christoph Arnold. Kursbeginn ist der 24. September.

Spiele in Thomas

Sa., 16.09., 15 - 18 Uhr, Gemeindesaal an der Thomaskirche (neu!)

Aus „Spielen im Hof“ wird „Spielen in Thomas“. So sind wir am 16.09. mit unserem Spielenachmittag im Gemeindesaal an der Thomaskirche. Von 15 - 18 Uhr stehen Brett-, Karten-, und Familienspiele zur Verfügung. Wer möchte, bringt eine Kleinigkeit für ein Kuchenbuffet mit.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dresden – Gruna-Seidnitz, Altseidnitz 12, 01277 Dresden

Spielen in Thomas

Spielecafé für Jung und Alt

Samstag, 16.
September 23 von



Familien- und Kinderspiele // Großspiele //
// Turnier

Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns über kleine Keks- und Kuchenspenden.

Im Gemeindesaal an der Thomaskirche,
Bodenbacher Str., Dresden-Gruna

Kinder & Familien

Familiengottesdienst zum Schulanfang

So., 27.08., 10 Uhr, Nazarethkirche

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ - So lautet die Überschrift über den Gottesdienst am Anfang des Neuen Schuljahres. Dazu laden wir alle Menschen ein, die gerade etwas Neues beginnen: ein Studium, eine andere Schule, ein neues Sportteam, eine neue Arbeitsstelle. Vor allem aber freuen wir uns, wenn die Kinder der ersten Klasse mit ihren Familien kommen! Wir möchten euch Gottes Segen zusprechen.

Familienkirche

So., 10.09., 16 Uhr, Christophoruskirche

Wir feiern wieder diesen besonderen Gottesdienst. Mit einer Dauer von ca. 30 Minuten haben wir vor allem Familien mit jüngeren Kindern im Blick. Die Gottesdienste, die von Frauen aus Dresden - Ost und Gruna-Seidnitz vorbereitet werden, werden durch alle Kirchen der Region wandern. Dieses Mal sind wir in der Kirche in Laubegast. Anstelle einer Predigt erleben wir eine biblische Geschichte. Die Lieder und Aktionen laden zum Mitmachen ein. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, bei Saft und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen oder zu spielen. Wir freuen uns über kleine Kuchen- oder Keksspenden.



Schnupperwochen im Kindergottesdienst

Liebe (Groß-)Eltern, liebe große Geschwister, liebe Paten, haben Sie schon einmal einen Gottesdienst in der Kleinen Herde mitgemacht? Wir singen, erleben und gestalten gemeinsam eine biblische Geschichte, bewegen uns viel, basteln oder malen.



Unser ehrenamtliches Team ist sehr engagiert, aber leider können wir nicht jeden Termin abdecken. Daher brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir laden Sie ein zu einem Infotreffen im September (ca. 3 Stunden). Hier erfahren Sie theoretische Inputs und lernen die Praxis kennen: Vorbereitung der Kindergottesdienste, Materialien, Lieder und Bewegungen.

Wenn wir Ihr Interesse wecken können, sind Sie herzlich eingeladen, einen Gottesdienst in der Kleinen Herde mitzuerleben. Danach entscheiden Sie, ob Sie unser Team verstärken möchten - egal ob regelmäßig oder als Springer einmal im halben Jahr.

Bitte melden Sie sich bis Ende August bei Heike Meisel. Den Termin sprechen wir dann mit allen Interessierten ab.

Solawi - noch nie gehört?

Hinter Solawi versteckt sich die Abkürzung für **S**olidarische **L**andwirtschaft. Doch was hat es damit auf sich?

Das Konzept Solawi lässt sich auf die Kurzformel bringen: Zahl nicht fürs Essen, zahl für die Landwirtschaft! Bei der solidarischen Landwirtschaft werden die angebaute Lebensmittel nicht über den Markt vertrieben, sondern landen direkt beim Verbraucher. Der Wirtschaftskreislauf ist regional, damit klein und überschaubar. Das Konzept fördert und erhält die bäuerliche und vielfältige Landwirtschaft. Es findet keine Ausbeutung von Ackerböden, der Landwirte, Gärtner und vor allem der Tiere statt.



Bild: master1305 auf Freepik

Wer wie viel gibt, wird in Bieter- und Geberrunden ausgehandelt. Jeder schaut sich an, was es an Gemüse, Brot und Brötchen, Eiern usw. gibt und entscheidet, was er haben möchte. Anhand eines Richtwertes sowie der eigenen finanziellen Möglichkeit legt er seinen finanziellen Betrag fest, den er monatlich zahlen möchte. Letztlich gleichen sich niedrigere und höhere Gebote aus. Die Runde endet mit Erreichen des Gesamtbudgets – und den jeweils feststehenden Beträgen. Das heißt für die Verbraucher, dass sie eine Vielfalt von saisonaler, frischer und biologisch angebaute Lebensmittel zu einem fairen Preis erhalten – und vor allem Transparenz.

Für die Erzeuger bedeutet es, dass sie neben der freien Gestaltungsmöglichkeit auch Planungssicherheit und ein festes

Gehalt haben. Die Lebensmittelversorgung wird so von den Beteiligten selbst in die Hand genommen und durch das Einbringen finanzieller und zeitlicher Ressourcen die Kosten, das Risiko und die Ernte geteilt.

Auch in der Nähe der Thomaskirche, in der Tetschener Straße, gibt es eine Verteilstation einer Solawi, des Lebenswurzel e.V. Deren Felder befinden sich in Struppen in der sächsischen Schweiz. Dort wird schon seit 2014 auf dem Schellehof solidarische Landwirtschaft betrieben. Trotz der laufenden Saison (April bis März) gibt es noch die Möglichkeit, Ernteteiler zu werden. „Wir freuen uns über Menschen, die dieses Verständnis und Modell teilen. Denn auch mit kleinen Dingen kann man Großes bewirken, insbesondere wenn viele mitmachen.“

Infos & Kontakt:

Solidarische Landwirtschaft „Lebenswurzel i. G.“

E-Mail: genossenschaft@lebenswurzel.org

Telefon: 0151 71257976

Weitere Infos gibt es auch unter:

www.solidarische-landwirtschaft.org

<https://solawi-genossenschaften.net/>

[podcasts/](#)

<https://ernteteilen-der-film.de/#Trailer>

Kindersachenflohmarkt

Sa., 16.09., 9 - 12 Uhr, Gemeindezentrum Laubegast

Hier können Kindersachen, Spielsachen, DVDs, Bücher, Babybedarf verkauft und gekauft werden. Interessierte Verkäufer melden sich bitte für einen Stand bei Christina Grundig: michaelgrundig@web.de.



Bild: Pixabay

Getauft wurde:



Am 14. Juni 2014 wurde Herr ... in der Kirche ... getauft.

Getraut wurden:



Herr ... und Frau ... wurden am 14. Juni 2014 in der Kirche ... getraut.



Bild: N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

Kindergruppen - Christenlehre

Gruna (Beginn 28.08.)

Klasse 1 - 3: montags 15.30 Uhr

Klasse 4 - 6: montags 16.30 Uhr

Seidnitz (Beginn 29.08.)

Klasse 1 - 6: dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

Junge Gemeinde*

Seidnitz, donnerstags 19 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei

Gruna, mittwochs 19.30 - 21 Uhr

Vorkurrende*

Seidnitz, dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

Kurrende* (ab 2. Kl.)

Seidnitz, dienstags 17.30 - 18.15 Uhr

Flötenkreis

Ort nach Absprache, montags 18.30 - 19.30 Uhr, Kontakt: Friederike.martin@gmx.de

Posaunenchor

Gruna, montags 19.30 - 21 Uhr

MUT „Männer unter Ton“

Seidnitz, donnerstags 19.30 Uhr

Seniorensingen

Gruna, dienstags 10 - 11 Uhr
mit Prof. em. Brödel
29.08., 12.09., 19.09. (!)

Seniorensingen

Seidnitz, Di., 19.09., 9.30 - 11 Uhr
mit Ute Schurig

Seniorenkreis

Seidnitz, Mi., 13.09., 14.30 Uhr

Eva-Treff

Seidnitz, einmal im Monat
siehe Veranstaltungen

Männerstammtisch

Seidnitz, 04.09., 19 Uhr
Bibelarbeit zu einer Lieblingsstelle aus der
Bibel mit Pfr. Friedemann Groß

Vorschulkreis „Spurensucher“

3 - 6 Jahre: Gruna, donnerstags 16.15 - 17.15
Uhr (Beginn 31.08.)

Erzählkreis „Die Kirchenmäuse“

2 - 4 Jahre, donnerstags 17.15 - 18 Uhr Gruna
(Beginn 31.08.)

Mütter bei sich

Seidnitz, immer am ersten Mittwoch im
Monat 20 Uhr

Kontakt: Anne-Simone Rous

E-Mail: asrous@gmail.com

Bibelgesprächskreis

Gruna, donnerstags (*neu!*) 10.30 Uhr

Bibel im Alltag

Seidnitz, dienstags (*neu!* ab 22.08.)

16:30 - 17:30 mit Pfr. Friedemann Groß

Diakoniekreise

nach Vereinbarung

Frau Kürschner, Tel.: 251 3116

Frau Hagemeyer, Tel.: 802 8559

Frau Lange, Tel.: 309 020 14

Beratung für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe

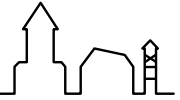
Seidnitz, jeden 2. Dienstag im Monat
10 - 12 Uhr (*neu!* ab 12.09.)

Beratung rund um Wohnen, Versicherung,
Betreuung, finanzielle Hilfen, Vorsorge usw.

* gefördert von der Stadt Dresden

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de





Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dresden Gruna-Seidnitz

Altseidnitz 12, 01277 Dresden, Tel.: 0351 256 11 65, Fax: 0351 259 81 83

E-Mail: kg.dresden_gruna_seidnitz@evlks.de

Internet: www.kirche-gruna-seidnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt Seidnitz

Montag 10 - 12 Uhr, nur nach Absprache
Dienstag 15 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

Kerstin Dreyer (Verwaltungsmitarbeiterin)

Kerstin.dreyer@evlks.de

Unsere Kirchen:

Nazarethkirche
Altseidnitz 12



Thomaskirche

Bodenbacher Str. 21



Kontakte

Pfarrer Friedemann Groß

Altseidnitz 12, 01277 Dresden
Tel.: 0351 259 81 84, 0176 80 02 14 77
Friedemann.gross@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Hermann Beste (Kirchenmusiker)

Tel.: 0151 155 633 64
Hermann.beste@evlks.de

Pfarrer Christoph Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden
Tel.: 0351 310 10 93, 0151 258 440 05
Christoph.arnold@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ronny Szücs

Hausmeister
Ronny.szuecs@evlks.de

Silke Ott

Hauswirtschaft, Kirchnerin
Silke.ott@evlks.de

Heike Meisel

Gemeindepädagogin (Arbeit mit Kindern)
Tel.: 0170 24 62 948
Heike.meisel@evlks.de

Katja Koloska

Gemeindepädagogin (Arbeit mit Jugendlichen)
Tel.: 0152 36 87 65 63
Katja.koloska@evlks.de

Bankverbindungen

Kassenverwaltung Dresden - Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 BIC: GENO DE D1 DKD
Bitte Verwendungszweck und RT 0909 angeben!

Kirchgeld-Konto:

Kassenverwaltung Dresden - Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE32 3506 0190 1606 1000 15 BIC: GENO DE D1 DKD
Bitte Name, Adresse und Kirchgeldnummer angeben!

Grabanlage unserer Gemeinde auf dem Johannisfriedhof

Nähere Auskünfte: Pfarramt Gruna-Seidnitz oder Friedhofsverwaltung Johannisfriedhof
Wehlener Str. 13, Tel.: 0351 25 25 202

